

ZIMT

Zukunftsvisionen über soziale Innovationen in den
Arbeitswelten von Menschenhand mit neuen Technologien

ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg

Orientierungswissen, Wissenstransfer und Kompetenzerwerb
für heute in der Transfergesellschaft betreute frühere Beschäftigte
des Unternehmens Heidelberger Druckmaschinen

Vorlesungen, Seminare und Workshops
April bis Juli 2010



*Einladung an die Kolleginnen und Kollegen in der
Transfergesellschaft weitblick zur Auftaktveranstaltung in
den Räumen der TG in Heidelberg-Rohrbach*

ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg

Auftaktveranstaltung

Donnerstag 29. April 2010 um 17.30 Uhr

Transfergesellschaft weitblick personalpartner, Im Breitspiel 19, Heidelberg

Neue Wege des Wissenstransfers für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Zum Auftakt sprechen:

Christina Fay, weitblick personalpartner GmbH

Mirko Geiger, IG Metall Heidelberg

Thomas Schwebler, Betriebsrat Heidelberger Druckmaschinen

Ulrike Zenke, Projekt Engineering IG Metall BW

Vortrag

Wandel der Arbeitswelt in der Informationsgesellschaft

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA, Projekt VIA

Der ZIMT-Campus bietet 2010 und 2011 Vorlesungen & Seminare zu den Themen:

Kompetenzfeld Arbeitswelt & Lebenswelt

Kompetenzfeld Technik & Innovation

Kompetenzfeld Beruflichkeit & Frauen im Beruf

Kompetenzfeld Ingenieurinnen & Ingenieure

Der „ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“ in der Transfergesellschaft ist eines der Ergebnisse des gewerkschaftlichen Innovationsprojektes ZIMT und wird unterstützt von den Partnern IG Metall Heidelberg, weitblick personalpartner, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA (AP 9) im BMWi-Programm SimoBIT, Projekt VIA und weiteren Akteuren.

ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg

- Ein Ort der Motivation, des Lernens und Nachdenkens,
- ein Platz für den Erwerb von Orientierungswissen über die Zukunft der Arbeit,
- eine Chance zur Stärkung der eigenen Beschäftigungsfähigkeit,
- eine Möglichkeit zur Mitwirkung an Innovationen für die Region

Der „ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“ verfolgt zwei Ziele:

- Wissenstransfer zu den Betroffenen: Unterstützung der in die Transfergesellschaft gewechselten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Pflege der eigenen Beschäftigungsfähigkeit
- Wissenstransfer zwischen den Betroffenen und von den Betroffenen in die Region: Motivierung, Einbeziehung und Beteiligung der in die Transfergesellschaft gewechselten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Konkretisierung einer regionalen Innovationsstrategie für neue Arbeitsplätze entsprechend der ZIMT-Handlungsempfehlungen

Der ZIMT-Campus bietet Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern inhaltliche Lern-, Weiterbildungs- und Diskussionsherausforderungen an, um sie an den technologischen Wandel und neue technische Potenziale heranzuführen. Sie sollen zudem mit der ZIMT-Strategie vertraut gemacht werden. Dies soll dazu beitragen, dass die Kolleginnen und Kollegen leichter Zugang zu neuen Arbeits- und Berufsumgebungen finden. Zu diesem Zweck werden Vorlesungs-Reihen und Seminar-Reihen angeboten.

Der ZIMT-Campus bietet in 2010 und 2011 Vorlesungen und Seminare zu den Themen:

- **Kompetenzfeld Arbeitswelt & Lebenswelt**
- **Kompetenzfeld Technik & Innovation**
- **Kompetenzfeld Beruflichkeit & Frauen im Beruf**
- **Kompetenzfeld Ingenieurinnen & Ingenieure**

Der „ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“ in der Transfergesellschaft ist eines der Ergebnisse des gewerkschaftlichen Innovationsprojektes ZIMT und wird unterstützt von den Partnern IG Metall Heidelberg, weitblick personalpartner, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA (AP 9) im BMWi-Programm SimoBIT, Projekt VIA und weiteren Akteuren.

Kontakt:

Welf Schröter schroeter@talheimer.de
Ulrike Zenke Ulrike.Zenke@igmetall.de



Programm

Kompetenzfeld Arbeitswelt & Lebenswelt

Donnerstag 29. April 2010 um 17.30 Uhr

Neue Wege des Wissenstransfers für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Zum Auftakt sprechen:

- Christina Fay, weitblick personalpartner GmbH, Mannheim
- Mirko Geiger, IG Metall Heidelberg, Heidelberg
- Thomas Schwebler, Betriebsrat Heidelberger Druckmaschinen, Heidelberg
- Ulrike Zenke, Projekt Engineering IG Metall BW, Stuttgart

Vorlesung mit Diskussion

Wandel der Arbeitswelt in der Informationsgesellschaft

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA, Stuttgart

Kompetenzfeld Arbeitswelt & Lebenswelt

11. Mai 2010 um 17.30 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

Informationelle Selbstbestimmung und Arbeitnehmerdatenschutz

Wie sieht ein IT-Experte die Arbeitswelt der Anwender

Kurt Jaeger

Geschäftsführer Dr.-Ing. Nepustil & Co GmbH Ingenieurgesellschaft für Systemtechnik und Kommunikationstechnik, Bempflingen

Begrüßung und Moderation: Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung

Kompetenzfeld Technik & Innovation

17. Mai 2010 um 17.30 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

Leben mit der digitalen Aura – Szenarien für die Mediennutzung im Jahr 2020

Wie werden Medien unser Leben zukünftig verändern?

Dr. Simone Kimpeler

Geschäftsfeld Informations- und Kommunikationstechniken

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe

Begrüßung und Moderation: Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung



Programm

Kompetenzfeld Ingenieurinnen & Ingenieure

18. Mai 2010 um 14.00 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

Frauen in Naturwissenschaft und Technik – Erfahrungen und Ermutigungen

Dr.-Ing. Kira Stein

Maschinenbauingenieurin, Mitglied im Vorstand des deutschen ingenieurinnenbundes (dib e.V.), des Deutschen Frauenrates und des Kompetenzzentrums Technik, Diversity, Chancengleichheit, Gründungsmitglied Frauen in Naturwissenschaft und Technik (NUT e.V.), Darmstadt

Begrüßung und Moderation: Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung

Kompetenzfeld Technik & Innovation

21. Juni 2010 um 10.00 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

GreenTech – Potenziale neuer Umwelttechnologien

Dr. Constanze Kurz

IG Metall Vorstandsverwaltung, Ressort Technologie und Umwelt, Frankfurt

Begrüßung und Moderation: Ulrike Zenke, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, und Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung / Projekt MAREMBA

Kompetenzfeld Arbeitswelt & Lebenswelt

24. Juni 2010 um 14.00 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

Die Rückkehr der Heinzelmännchen:

Virtuelle Software-Agenten erledigen unsere Arbeit?

Wenn die Arbeit im virtuellen Raum mobil wird –

Impulse aus den BMWi-Programmen SimoBIT und E-Energy

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung / Projekt MAREMBA, langjähriges Mitglied verschiedener Projektbeiräte beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Projekt VIA, Stuttgart

Begrüßung und Moderation: Ulrike Zenke, Projekt Engineering



Programm

Kompetenzfeld Ingenieurinnen & Ingenieure

28. Juni 2010 um 14.00 Uhr

Seminar

Beruf Ingenieur – Beruf Ingenieurin

Zwischen Master-Studium und Berufspraxis

Dr. Bernd Kassebaum, IG Metall Vorstandsverwaltung Frankfurt am Main

Ulrike Zenke, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg

*Begrüßung und Moderation: Ulrike Zenke, Projekt Engineering der IG Metall
Bezirksleitung Baden-Württemberg, und Welf Schröter, Forum Soziale
Technikgestaltung / Projekt MAREMBA*

Kompetenzfeld Technik & Innovation

29. Juni 2010 um 10.00 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

E-Energy oder die Herausforderung intelligenter Stromnetze – Das Projekt „Modellstadt Mannheim“

Andreas Kießling

Projektleitung „MoMa“, MVV Energie AG Technologie & Innovation, Mannheim

Begrüßung und Moderation: Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung

Kompetenzfeld Technik & Innovation

6. Juli 2010 um 17.00 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

Entwicklungsstand und Perspektiven der Mensch-Maschine-Schnittstelle am Beispiel der menschenähnlichen (humanoide) Robotik

Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Dillmann

Universität Karlsruhe (TH), Institut für Technische Informatik (ITEC), Industrielle
Anwendungen der Informatik und Mikrosystemtechnik (IAIM)

Begrüßung und Moderation: Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung



Programm

Kompetenzfeld Ingenieurinnen & Ingenieure

Juli 2010 um xx.00 Uhr

Vorlesung mit Diskussion

Ingenieur/in in der Chemie

N.N., BASF AG Ludwigshafen/Rhein

Begrüßung und Moderation: Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung / Projekt MAREMBA

Kompetenzfeld Technik & Innovation

13. Juli 2010 um 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Workshop / Seminar

Arbeitsplätze durch Innovationen – Neue Chancen für die Region Rhein-Neckar

Handlungsempfehlungen des Projektes ZIMT

Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung / Projekt MAREMBA, Stuttgart

Ulrike Zenke, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg,

Stuttgart, Peter Oehmig, Betriebsrat Heidelberger Druckmaschinen, Heidelberg

Begrüßung und Moderation: Ulrike Zenke, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, und Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung / Projekt MAREMBA

**Der „ZIMT-Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“
wird ab September 2010 mit weiteren Veranstaltungen fortgesetzt.**

Das Projekt ZIMT hat die Handlungsempfehlungen „Heidelberger Thesen“ zur Sicherung von Arbeitsplätzen und für neue Beschäftigungschancen durch eine soziale Innovations- und Technologiepolitik erarbeitet. Sie wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des ZIMT-Netzwerkes und von den Mitgliedern des ZIMT-Teams (Mirko Geiger, Ulrike Zenke, Heribert Fieber und Welf Schröter) im November/Dezember 2009 verabschiedet. Die Redaktion lag in den Händen von Welf Schröter und Ulrike Zenke. Die „Heidelberger Thesen“ sind erhältlich bei: Welf Schröter (schroeter@talheimer.de) und Ulrike Zenke (ulrike.zenke@igmetall.de)

Orientierungswissen für neue Arbeitswelten **Innovative Wege des Wissenstransfers für ehemalige HDM-Beschäftigte**

Eine Stärkung der persönlichen Beschäftigungsfähigkeit und mehr Orientierungswissen zum Thema "Wandel der Arbeitswelt" will der "Campus Bildung und Beschäftigung" in Heidelberg ermöglichen. Das bundesweit einmalige Weiterbildungsangebot für die ehemaligen Beschäftigten des Unternehmens Heidelberger Druckmaschinen bietet ab dem 29. April 2010 Vorlesungen und Seminare zu den Kompetenzfeldern "Arbeitswelt & Lebenswelt", "Technik & Innovation", "Beruflichkeit & Frauen im Beruf" und "Ingenieurinnen & Ingenieure". Fachexpertinnen und Fachexperten aus Forschung und Wissenschaft, aus Arbeitswelt und Gewerkschaften kommen auf den "Campus" und vermitteln aktuelles Wissen.

Der Campus bietet den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern inhaltliche Lern-, Weiterbildungs- und Diskussionsherausforderungen an, um sie an den technologischen Wandel und neue technische Potenziale heranzuführen. Dies soll dazu beitragen, dass die Kolleginnen und Kollegen leichter Zugang zu neuen Arbeits- und Berufsumgebungen finden. Zu diesem Zweck werden Vorlesungs-Reihen und Seminar-Reihen angeboten.

Die innovative Konzeption des "Campus" stellt ein gemeinsames Ergebnis der Partner IG Metall Heidelberg, weitblick personalpartner, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg und Forum Soziale Technikgestaltung dar.

Der "Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg" soll ein Ort der Motivation, des Lernens und Nachdenkens, ein Platz für den Erwerb von Orientierungswissen über die Zukunft der Arbeit, eine Chance zur Stärkung der eigenen Beschäftigungsfähigkeit, eine Möglichkeit zur Mitwirkung an Innovationen für die Region sein.

In der Zeit von April bis Ende Juli 2010 finden elf Veranstaltungen statt. Den "Wandel der Arbeitswelt in der Informationsgesellschaft" greift Welf Schröter vom Forum Soziale Technikgestaltung auf. Der IT-Experte Kurt Jaeger spricht über "Informationelle Selbstbestimmung und Arbeitnehmerdatenschutz". Dr. Simone Kimpeler vom Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe thematisiert die "Mediennutzung im Jahr 2020". Die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Dr. Kira Stein ermutigt "Frauen in Naturwissenschaft und Technik". Die "Potenziale neuer Umwelttechnologien" umreißt Dr. Constanze Kurz von der IG Metall Vorstandsverwaltung. Das vom BMWi geförderte Projekt MAREMBA lädt zur "Rückkehr der Heinzelmännchen: Virtuelle Software-Agenten erledigen unsere Arbeit?". Dr. Bernd Kassebaum (IG Metall) weist Wege auf dem Feld "Beruf Ingenieur – Beruf Ingenieurin". Die "Herausforderung intelligenter Stromnetze – Das Projekt Modellstadt Mannheim" lautet der Vortrag von Andreas Kießling von MVV Energie AG Technologie & Innovation. Einen der Höhepunkte bildet der Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Rüdiger Dillmann, Universität Karlsruhe mit dem Titel "Entwicklungsstand und Perspektiven der Mensch-Maschine-Schnittstelle am Beispiel der humanoiden Robotik". Ulrike Zenke, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgart, Peter Oehmig, Betriebsrat Heidelberger Druckmaschinen, Heidelberg und Welf Schröter laden zum Workshop "Arbeitsplätze durch Innovationen – Neue Chancen für die Region Rhein-Neckar - Handlungsempfehlungen des Projektes ZIMT".

Der „Campus Bildung und Beschäftigung Heidelberg“ in der Transfergesellschaft ist eines der Ergebnisse des gewerkschaftlichen Innovationsprojektes ZIMT und wird unterstützt von den Partnern IG Metall Heidelberg, weitblick personalpartner, Projekt Engineering der IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Forum Soziale Technikgestaltung, Projekt MAREMBA (AP 9) im BMWi-Programm SimoBIT, Projekt VIA und weiteren Akteuren.

Kontakt:

Welf Schröter (schroeter@talheimer.de) und Ulrike Zenke (ulrike.zenke@igmetall.de)